

DAS BEGLEITPROGRAMM

Dienstag, 7. Februar 2012, 17 Uhr

Öffentliche Führung, Schwerpunkt: Archivalien

Stadtarchivar Matthias Haupt legt während dieser abendlichen Führung den Schwerpunkt auf die archivalischen Quellen in der Ausstellung und zeigt, wie er ihnen ihre Geheimnisse entlockt.

Sonntag, 26. Februar 2012, 15 Uhr

Öffentliche Führung, Schwerpunkt: Handel

Museumsleiterin Sonja Fehler lädt ein, die Vergangenheit der reichen Handelsstadt zu erkunden und die Geschichten hinter der Geschichte zu erfahren.

Samstag, 10. März 2012, 10-13 Uhr

Expertentag für Kinder

Kinder erfahren in einem Rundgang durch die Sonderausstellung Wissenswertes über die alte Handelsstadt Wasserburg. Mit interaktiven Materialien aus dem Archivkoffer und einer spannenden Rallye können sie ihr Wissen testen und vertiefen.

Mittwoch, 11. April 2012, 15 Uhr

Familienführung

Die Führung richtet sich an Familien mit Kindern von acht bis zwölf Jahren bei denen Erwachsene und Kinder gemeinsam die Ausstellung erkunden möchten.

Montag, 23. April 2012, 19:30 Uhr

Vortrag: Die Stadt Wasserburg im Spiegel des spätmittelalterlichen Kopialbuches der Stadtrechte, von Zeno Hipke

Das vorgestellte Rechtsbuch verspricht spannende Einblicke in die Stadtgeschichte. Es beinhaltet Zollvorschriften für den Handel, Zunftordnungen, Strafordnung für Gewaltdelikte, Auflistung von Neubauten an der Stadtbefestigung, Verfehlungen des Richters Spielberger oder Urkunden Ludwigs des Bayern zum Salztransport sowie vieles mehr, das sich zwischen 1300 und 1500 in Wasserburg ereignete.

Samstag, 28. April 2021, 15 Uhr

Kombinierte Führung durch Stadt und Ausstellung

Die erfahrene Stadtführerin Ingrid Unger erläutert die Geschichte der Handelsstadt und zeigt auf, wo diese sich noch heute in den Fassaden der historischen Altstadt widerspiegelt.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mai bis September

Dienstag bis Sonntag 13 - 17 Uhr
Montags, auch feiertags, geschlossen.

Oktober bis Dezember und Februar bis April

Dienstag bis Sonntag 13 - 16 Uhr
Montags, auch feiertags, geschlossen.
Das Museum schließt am letzten Sonntag vor Weihnachten und bleibt den Januar über geschlossen.

Für Gruppen öffnen wir auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten.

EINTRITTSPREISE:

Erwachsene 2,50 €
Gruppen ab 11 Personen 2,- € / Person
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Schüler mit gültigem Schülerschein sowie Schulklassen 1,- € / Person
Menschen mit Behinderung 1,- € / Person
Familienkarte 6,- €
Kinder bis 6 Jahre frei.
Gebuchte Führungen: 1,- € zzgl. Eintritt / Teilnehmer

KONTAKT:

Museum Wasserburg
Herrengasse 15
83512 Wasserburg a. Inn

Tel. +49 8071/92 52 90
heimatmuseum@stadt.wasserburg.de
www.museum.wasserburg.de

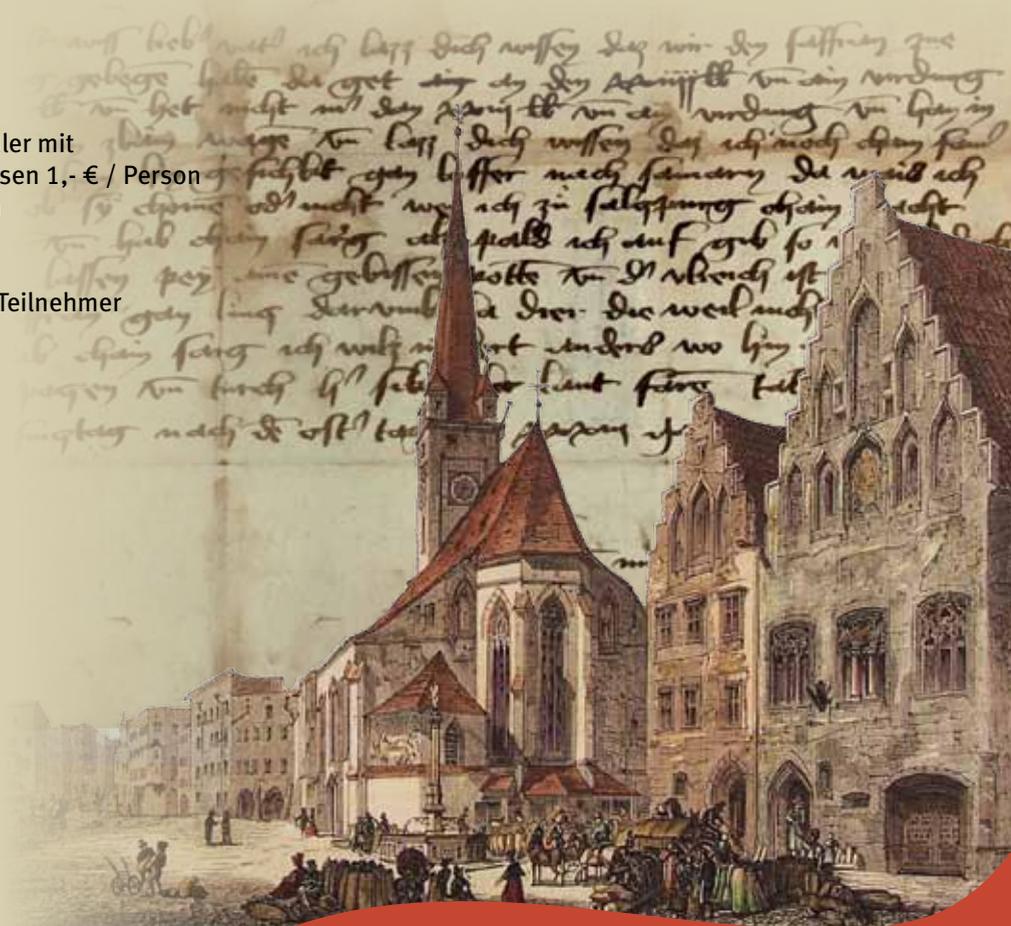


MUSEUM WASSERBURG

Wasserburger Handelsgeschichte(n)

Das Stadtarchiv packt aus

3.2. - 6.5.2012



WASSERBURG AM INN

www.museum.wasserburg.de

DIE STADT

Wasserburg war lange eine der wichtigsten Handelsstädte im süddeutschen Raum. Hier trafen Waren aus Venedig, Tirol, dem Donautal und dem Schwarzmeerraum auf Innschiffen ein und wurden auf Fuhrwerke umgeladen, die über die alte Salzstraße in Richtung München und Augsburg fuhren. Salzhandel, Innschiffahrt, Geschäftssinn und die Gunst der Herzöge, welche die Stadt mit Privilegien und Freiheiten ausstatteten, ließen die Metropole am Inn aufblühen.



DIE AUSSTELLUNG

Die Geschichte der reichen Handelsstadt Wasserburg ist heute noch in Archiv und Museum belegt. Anlässlich des 10jährigen Bestehens des ‚neuen‘ Stadtarchivs in der Kellerstraße zeigt das Museum eine Ausstellung, die einzelne Episoden der Handelsgeschichte anhand der überlieferten Archivalien nachzeichnet. Die Quellen reichen dabei vom Hochmittelalter bis ins 19. Jahrhundert und umfassen neben Urkunden, Rechnungsbüchern und Akten auch private Briefe, Stadtansichten und Fotografien. Die Ausstellung geht auf die Bedeutung der einzelnen Quellengattungen ein, zeigt, welche Informationen sie beinhalten und wie sie im Archiv bearbeitet werden. Eingebettet in die Objekte des Museums vermitteln sie einen lebendigen Eindruck vom quirligen Alltag in einer Stadt, die, wie sich zeigt, mehr war, als nur der Hafen von München.



DAS STADTARCHIV

– Haus der Geschichte Wasserburg

Das Stadtarchiv Wasserburg gilt als eines der bedeutendsten Kommunalarchive in Oberbayern. Es verwahrt in seinen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Beständen die umfangreiche und geschlossene Überlieferung der Amtsbücher und Akten der Rats- und Stiftungsverwaltung ab dem 14. Jahrhundert, die Ratsprotokolle seit dem 16. Jh. und ca. 5000 Urkunden ab 1301. Auch die neueren Bestände seit dem Jahr 1818 sind umfangreich und geben Antwort auf mannigfaltige Fragen zur Stadtgeschichte.



Das Archiv ist seit 2002 in einem modernen Archibau untergebracht. Seine Bestände werden kontinuierlich digital erschlossen und interessierten Nutzern zugänglich gemacht. Hierbei versteht sich das Archiv als offenes Haus der Geschichte, das Anfragen ernst nimmt, Forschung unterstützt und in einer breit angelegten Archivpädagogik mit Bildungseinrichtungen von der Grundschule bis zur Universität kooperiert.



DER AUSSTELLUNGSBESUCH

– FÜR SCHULKLASSEN: FORSCHERZEIT

Im Anschluss an eine informative Führung durch die Sonderausstellung mit den Schwerpunktthemen „Handelsgeschichte in Wasserburg“ und „Archivalien als geschichtliche Quellen“, können sich die Schüler und Schülerinnen in kleine Forscherabenteuer stürzen. Interessante Themen aus dem Archivkoffer dürfen in Kleingruppen erkundet werden. Alte Schreibstoffe können erfühlt, vergangene Schriften entziffert oder die Arbeit in einem Archiv nachempfunden werden. Wer hat schon mal mit Feder und Tinte geschrieben oder einen Siegelabdruck hergestellt? Das Programm dauert ca. 1,5 bis 2 Stunden und richtet sich an Schulklassen der Grundschule und der unteren Mittelstufe. Kosten: 1,- € pro Schüler.

– FÜR FAMILIEN: ENTDECKUNGSREISE

Mit Stift und Forscherkarte ausgerüstet können sich interessierte Familien auf Entdeckungsreise durch die Sonderausstellung machen. Eine spannende Rallye führt durch die verschiedenen historischen Etappen der Handelsgeschichte Wasserburgs. Nebenbei zeigt sich, wie alte Urkunden, Bücher, Akten und Fotos einen Blick in die Vergangenheit ermöglichen. Interessierte Familien können sich jederzeit die benötigten Materialien kostenlos an der Kasse ausleihen.

– FÜR GRUPPEN: FÜHRUNG

Gruppen erwartet eine kurzweilige Führung durch die Ausstellung. Wahlweise können Schwerpunkte auf die Archivalien oder die Handelsgeschichte gelegt werden. Gerne orientieren wir uns an Ihren Wünschen und bieten Ihnen ein individuelles Programm. Kosten: 1,- € zzgl. Eintritt pro Teilnehmer.

